

Schlag auf Schlag

Führungskräfte der Viernheimer Erdt-Gruppe treffen sich regelmäßig zum Boxtraining. Es soll dabei helfen, Konflikte besser zu lösen und den Teamgeist zu stärken. **VON MAXIMILIAN WENDL**



Die beiden Erdt-Manager Carsten Erdt (links) und Robert Beier treten kräftig zu. „Beim Sport entstehen auch Freundschaften“, sagt Erdt.

BILDER: LENHARDT

Carsten Erdt hat den Punchingball mit beiden Augen fest im Blick. Die Hände sind zu Fäusten geballt. Die rechte hält er auf Kinnhöhe, mit der linken holt er aus – wumm. Drei-, viermal. Zack, zack zack, zack. Verschnaufpause. Es geht für den Geschäftsführer und Gesellschafter des Logistikdienstleisters Erdt aus Viernheim zur nächsten Übung im sogenannten Box-Konditions-Training im Wellness- und Fitnesspark Pfitzenmeier Schwetzingen. Zusammen mit Robert Beier, ebenfalls Geschäftsführer und verantwortlich für IT und Logistik, steht eine Übung am Boxsack an.

sportlich. In den Besprechungen fällt schon auch mal ein flapsiger Spruch wie ‚wir sehen uns im Training‘. Wir haben auch andere Sportarten ausprobiert, aber Boxen hat uns am meisten Spaß gemacht“, sagt Kühlwein.

Vieles ist bei den Kursteilnehmern aus der Führungsriege auf den Trainingstag ausgerichtet. Sogar geschäftliche Termine werden verschoben, damit die gemeinsame Einheit stattfinden kann. „Der Wochenplan ist darauf ausgelegt, dass der Freitagnachmittag frei bleibt. Dafür kommen wir manchmal sogar montags zwei Stunden früher, nur um am Freitagnachmittag trainieren zu können“, erklärt Kühlwein. „Es ist ein fester Termin, und der Sport fördert unseren Teamgeist. In der Gruppe ist es einfacher, seinen inneren Schweinehund zu überwinden.“ Zudem sei es ein schöner Ausgleich nach einer anstrengenden Arbeitswoche, und es fördere die Gesundheit, vor allem dem Rücken tue das Training gut.

Sport spielt bei der Firma Erdt eine wichtige Rolle. „Es stärkt die Qualität unseres Unternehmens. Wir kooperieren mit der Pfitzenmeier-Gruppe und ermöglichen unseren Mitarbeitern, hier zu trainieren. Wir übernehmen dafür die Kosten“, führt Erdt aus. „Das sind extrem wichtige Soft Skills (soziale Kompetenzen). Unsere Mitarbeiter gehen oft gemeinsam zum Sport, da entstehen auch Freundschaften. Wir haben einen Lauftreff, und wenn man viel im Büro sitzt, ist das Training gut für einen gesunden Geist.“

Ein Konzept, das offenbar aufgeht: Der Familienbetrieb aus Viernheim feierte gerade sein 25-jähriges Bestehen. Und um konkurrenzfähig sein zu können und im Rennen um künftige Fachkräfte und Talente nicht den Kürzeren zu ziehen, setzen die Viernheimer auf eben jene Soft Skills. „Wir wollen unseren Mitarbeitern langfristig eine Perspektive geben und helfen, besser zu leben“, erklärt Erdt.

Seit dreieinhalb Jahren besteht die Zusammenarbeit zwischen Erdt und Pfitzenmeier in Schwetzingen mittlerweile. Doch es ist bei weitem nicht die einzige für das Fitnessstudio. „Wir haben bis zu 350 Kooperationspartner“, sagt Christian Teucke, bei Pfitzenmeier Leiter der Koordination mit Firmen und Unternehmen: „Mit dieser Gruppe macht es Spaß und man sieht ihnen an, dass sie Freude dabei haben.“

Carlos Quiterio, Personal-Trainer bei Pfitzenmeier, arbeitet ebenfalls gerne mit den Männern, die allesamt keine Boxerfahrung vorzuweisen hatten: „In der Gruppe ist es super. Die Jungs sind ein tolles Beispiel für Homogenität. Aber man merkt schon, dass sie anspruchsvoller geworden sind und immer schwierigeres Training beanspruchen möchten.“

Am Wochenende folgt der Muskelkater

Stefan Haas, Leiter des Einkaufs, hatte früher nie mit einem Gang zum Fitnessstudio geliebäugelt. „Das war für mich nie eine Option. Ich habe Fußball gespielt und bin Rennrad gefahren und auch der Mitgliedschaft bin ich zunächst kritisch gegenübergestanden, aber inzwischen bin ich angekommen und es macht Spaß.“

Haas stülpt sich die Handschuhe über und tritt an den Boxsack. Mit einem dynamischen Kick mit dem rechten Bein beginnt die Übung, dann jagen die Fäuste abwechselnd dagegen. Doch dann werden die Kombinationen langsamer, das Training des Managers wird bald zu Ende sein. Wochenende – „bestimmt wieder mit Muskelkater, da freut sich meine Frau“, sagt Kühlwein und lacht.

Die Erdt-Gruppe

- Die Firma Erdt aus Viernheim wurde im Jahr 1990 von Carsten Erdt, heute Geschäftsführer und Gesellschafter, gegründet.
- Das Dienstleistungsunternehmen feierte 2015 sein 25-jähriges Bestehen und hat seinen Sitz in Viernheim.

Das Unternehmen ist auf Konfektionierung und Verpackung spezialisiert – insbesondere für Kunden aus der Pharma-Industrie.

Pro Jahr werden über 60 Millionen Artikel verarbeitet.

Der Umsatz beträgt mehr als 45 Millionen Euro im Jahr. Die Gruppe beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. *mjw*

ANZEIGE

WIR SIND BEIM FÜR-DIE-ENKEL-VERSORGER.

Was wünschen Sie sich für Ihre Kinder und Enkelkinder? Sicherlich vor allem Gesundheit und Glück. Und weil es dafür auch eine intakte Umwelt braucht, machen wir uns schon seit Jahren für eine Energieversorgung stark, die unsere Ressourcen schont und den Klimawandel aufhält. Schließlich sitzen wir alle im selben Boot, wenn es darum geht, dass unsere Welt für nachfolgende Generationen erhalten bleibt. Mehr über unser Engagement für Klima, Umwelt und Zukunft: www.pfalzwerke.de



Gute Ideen voller Energie.

PFALZWERKE



Carsten Erdt konzentriert sich. Das Boxtraining ist fest eingetragen in seinem Terminkalender, nur ungern verzichtet er darauf.